

*Ich gehe gerne zu Fuß durch meine Heimatstadt Mainz, man sieht mehr, kommt mit anderen Mainzern (falls noch vorhanden) ins Gespräch und man fühlt sich so richtig "mittendrin"...*

*...nur, wenn dann auf dem Weg ohne Auto zurück in die Steinzeit, wie von einigen Traumtänzern gewollt, die Absicht der "Weltverbesserer" aus so mancher Aktion überdeutlich durchschimmert, dann regt sich bei mir Mißtrauen, denn ich erkenne die Absicht und bin verstimmt...*



(rap) Zufußgehen ist für uns Menschen das Natürlichste der Welt und bietet zugleich viele Vorteile: Gehen ist gesund, schadet nicht der Umwelt, erlaubt Kommunikation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle und belebt den öffentlichen Raum. Kurz gesagt: Gehen macht glücklicher und die Stadt schöner. (*...wie das trieft, überall quillt das Schmalz raus...*)

Jedoch geht der Fußverkehrsanteil in unseren Städten kontinuierlich zurück. Gegen diesen Trend gilt es gegenzusteuern, vorhandene Schwächen aufzuspüren und Hindernisse abzubauen.

Die Stadt Mainz möchte Fußverkehr attraktiver und sicherer gestalten. Unlängst wurde Mainz ausgewählt als Modellstadt eines bundesweiten Projektes, (*...aahh, jetzt kommt´s...*) das den

Fußgängern in Innenstädten bessere Wege bereiten soll und das vom Umweltbundesamt gefördert wird.  
*(...so, jetzt isses raus...)*

Ziel ist die Entwicklung einer stadtweiten Fußverkehrsstrategie, wozu im Rahmen des Modellprojekts erste Bausteine entwickelt werden.

Die Stadt Mainz erhält dabei fachkundige Unterstützung vom Fachverband Fußverkehr Deutschland (kurz: FUSS e.V.). Doch auch die Mainzer Bürger sollen aktiv dazu beitragen – wissen sie doch am besten, wo „der Schuh drückt“. *(...wirklich...?)*

In diesem Sinne lädt nun die Stadt Mainz gemeinsam mit dem FUSS e.V. zu einem öffentlichen Fußverkehrs-Check ein. Dabei werden die Teilnehmenden, angeleitet durch den FUSS e.V. eine ausgesuchte Strecke aus Perspektive der Fußgänger unter die Lupe nehmen.

Beispielsweise soll bei dieser Begehung die Barrierefreiheit überprüft werden, ebenso die Sicherheit beim Queren der Fahrbahnen und die Aufenthaltsqualität im Straßenraum und auf Plätzen bewertet werden. Die Bürger der Stadt Mainz sind aufgerufen, als „lokale Experten“ ihre Sichtweisen und Alltagserfahrungen mit einzubringen. *(...noch mehr Schmalz...)*

Der Rundgang erfolgt am Montag, 14. Oktober 2019 von 16.00 – 18.30 Uhr. Treffpunkt ist der Bahnhof Römisches Theater, Ausgang Holzhofstraße. Die Teilnahme ist kostenfrei.

*Man darf gespannt sein ob die Mainzer Bürger danach ihre bisherige Meinung geändert oder angepaßt haben - ich bin gespannt ob es klappt... he?*